

Freitag den 6. July 1821.

Monath.	Barometer.						Thermometer.			Witterung.			
	Früh.		Mitt.		Abends.		Früh.	Mitt.	Abend	Früh	Mittags	Abends	
	3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	U.	R.	U.	bis 9 Uhr.	bis 3 Uhr.	bis 9 Uhr.
Juni	27	27	7,9	27	7,9	27	7,7	13	17	14	heiter.	Regen.	schön.
	28	27	8,3	27	8,7	27	9,2	11	18	15	f. heiter.	f. heiter.	f. heiter.
	29	27	9,5	27	9,5	27	9,6	11	19	15	f. heiter.	Donn.	wolk.
	30	27	9,6	27	9,3	27	9,3	13	19	15	heiter.	schön.	f. heiter.
Juli	1	27	9,5	27	9,0	27	8,6	13	19	17	Nebel.	schön.	schön.
	2	27	8,4	27	8,4	27	8,4	15	20	18	schön.	schön.	heiter.
	3	27	8,7	27	8,9	27	8,1	15	20	18	schön.	schön.	schön.

Gubernial-Verlautbarungen

Z. 605. Umlaufschreiben des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach Nr. 7312.
Bestimmungen hinsichtlich der Stämpfung gerichtlicher Schätzungen,
Schätznoten, und Schätzungs-Protocolle.

(3) Um dem bisher Statt gehabten verschiedenartigen Verfahren der Gerichts-
Behörden und Tarämter, rücksichtlich der Stämpfung gerichtlicher Schätzungen,
Schätznoten, oder Schätzungs-Protocolle, ein Ziel zu setzen, hat die hohe Hof-
kammer im Einverständnisse mit der hohen k. k. obersten Justizstelle zu bestimmen
befunden, daß jede gerichtliche Schätzungs-Urkunde, sie möge von dem Richter
im Wege des adelichen, oder des streitigen Richteramtes, oder außerdem auf An-
langen einer oder mehrerer Parteyen aufgenommen werden, dem Gerichte zur
Hinterlegung, zwar auf ungestämpeltem Papier zu überreichen, jedoch von dem
Richter sogleich von amtswegen dem Erben, Vormünder, Executionsführer,
oder der eingeschrittenen Partey in Amtsabschrift auf classenmäßigen Stempel
auszufertigen und zuzustellen, so wie der Stempelbetrag von der Partey auf
die für Einhebung der Taren vorgezeichnete Art herein zu bringen sey. —

Sollte aber eine Parthey sich nicht durch eine Gerichtsbehörde, sondern für
sich selbst durch gewählte Schächteute eine Schätzung entwerfen lassen, so würde
dieselbe eine Privat-Urkunde darstellen, und in dieser Eigenschaft den für Privat-
Urkunden bestehenden Vorschriften des Stämpelpatentes unterliegen.

Welche Bestimmungen in Folge eingelangten hohen Hofkammer-Decretes
vom 26. vorigen, Erhalt 8. laufenden Monats, Zahl 17036, hiermit zur allge-
meinen Kenntniß gebracht werden.

Laibach den 15. Juny 1821.

Joseph Graf Sweerts-Sport,
Gouverneur.

Alphons Graf v. Porcia,
Vizepräsident.

Ignaz Edler v. Taufsch, k. k. Gubernialrath.

3. 613. V e r l a u t b a r u n g. Nr. 7564.

(3) Für die Besetzung der erledigten Kreisärzten-Stelle zu Cataro in Dalmatien, mit welcher ein Gehalt von jährlichen 600 fl. in C. M. verbunden ist, wird in Folge hoher Hofkanzley-Verordnung vom 31. vorigen, 12. d. M., 3. 14094, der Concurß mit dem Beyfalle eröffnet, daß diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre mit den gehörigen Documenten, und vorzüglich auch mit den Zeugnissen über die Kenntniß der italienischen und illyrischen Sprache belegten Gesuche längstens bis 10. August d. J. an das k. k. Dalmatinische Gubernium in Zara einzusenden haben.

Vom k. k. illyrischen Landes-Gubernium. Laibach am 22. Juny 1821.
Joseph v. Azula, k. k. Gubernial-Secretär.

3. 631. C o n c u r s Nr. 7818.

Zur Besetzung der zweyten Adjuncten-Stelle bey dem k. k. Fiscalamte zu Laibach.

(1) Seine k. k. Majestät haben mit allerhöchster Entschließung vom 14. Dec. 1819 die Anstellung eines zweyten Adjuncten bey dem k. k. Fiscalamte zu Laibach, mit dem Gehalte von jährlichen Zwölfhundert Gulden, zu bewilligen geruhet.

Zur Besetzung dieser Stelle wurde von der k. k. allgemeinen Hofkammer unterm 11. d. M., 3. 21185, eine neuerliche Concurß-Ausschreibung angeordnet.

In Gemäßheit dieser hohen Anordnung, wird daher jenen, welche sich darum bewerben wollen, hiermit bekannt gegeben, daß sie ihre Gesuche längstens bis 24. August d. J. bey diesem Gubernium einzureichen, sich über ihr Alter, die Kenntniß der Sprachen, vorzüglich aber der krainerischen, ihre Moralität und übrigen Eigenschaften, insbesondere aber über die nach Vorschrift zurückgelegten juridischen Studien, und mit dem obergerichtlichen Wahlfähigkeits-Decrete auszuweisen, dann sich überdieß noch einer besondern Prüfung über die zur Bekleidung dieser Stelle erforderlichen Kenntnisse zu unterziehen haben.

Diese Prüfung wird am 24. August d. J. in Laibach abgehalten werden; derselben haben sich jedoch jene Competenten nicht zu unterziehen, die solche bey dem bereits im vorigen Jahre dießfalls ausgeschriebenen Concurse gemacht haben.

Vom k. k. illy. Gubernium. Laibach am 22. Juny 1821.

Benedict Mansuet v. Gradeneck, k. k. Sub. Secretär.

3. 614. Gubernial = Verlautbarung, Nr. 7632.

wegen Besetzung eines Unterrichtsgelder = Stipendiums.

(3) Es ist demahl bey dem hierortigen Unterrichtsgelder-Stiftungsfonde das fünfte für die Schüler der Normalschule bestimmte Unterrichtsgelder = Stipendium, im jährlichen Ertrage pr. 30 fl. M. M., erlediget.

Jene Schüler, welche das erledigte Stipendium zu erhalten wünschen, haben ihre mit dem Taufscheine, mit dem Zeugnisse der Dürftigkeit, der überstandenen natürlichen Blattern oder geimpften Schuppocken, dann mit den Schulfortgangszeugnissen von den zwey letztern Semestern zu belegenden Gesuche verläßlich bis 10. August d. J. bey diesem Gubernium einzureichen, weil auf die

nicht gehörig belegen, oder später einlangenden Gesuche kein Bedacht genommen wird. Von dem k. k. illyrischen Gubernium, Laibach den 22. Juny 1821.
Anton Kunst, k. k. Sub. Secretär.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 604.

K u n d m a c h u n g.

(3) Das k. k. Oberbergamt zu Idria bedarf zur Vetheilung des dortigen Werkspersonals für das 4. Milit. Quartal l. J. 1600 Mehen Weizen, 1600 Mehen Korn und 900 Mehen Kukuruz, wovon bis Ende July d. J. 500 Mh. Weizen, 500 Mh. Korn und 300 Mh. Kukuruz; dann bis Ende August 600 Mh. Weizen, 600 Mh. Korn und 300 Mh. Kukuruz; endlich bis Ende Sept. 500 Mh. Weizen, 500 Mh. Korn und 300 Mh. Kukuruz in das Idrianer Magazin nach Oberlaibach abgeliefert werden müssen.

Welches den Lieferungslustigen, in Folge herabgelangter hoher Sub. Verordnung vom 18. Erhalt 24. d. M., mit dem Beysatze hiermit bekannt gegeben wird, daß die dießfälligen Bedingnisse stets in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, die Versteigerung selbst aber den 10. July 1821 von 9 bis 12 Uhr Vormittags bey diesem k. k. Kreisamte abgehalten werden wird.

K. K. Kreisamt Laibach am 25. Juny 1821.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 609.

Nr. 3038.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye über das Gesuch der Elisabeth Dollenz, geböhrnen Matheusche, zur Erforschung des allfälligen Verlaß-Pal-ivi nach dem allhier verstorbenen Johann Matheusche, Bruder der Wittstellersinn und Schiffmann in der Krakau, die Tagsetzung auf den 30. July d. J. Morgens um 9 Uhr vor diesem Stadt- und Landrechte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche, aus welcher immer für einem Rechtsgrunde, auf den Verlaß dieses Verstorbenen einen Anspruch zu haben vermeinen, selben so gewiß anmelden und schin geltend darthun sollen, widrigens ihnen die Folgen des §. 814 b. G. B. zur Last zu fallen haben würden. Laibach am 12. Juny 1821.

Z. 607.

Nr. 2718.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den unbekanntten Erben einiger auf der Herrschaft Gallenberg, Laibacher-Kreises, intabulirten Gläubiger, nachmentlich aber des Johann Christofomus v. Pollini, Franz Anton v. Moschlon, der Jungfrau Clara Wildschauerin, des Barthelmä Stephantschitsch, gewesenen Pfarrers zu Eschemschenig, Priesters Franz Vodepius, der Katharina Oberlin, des Franz Garzarolli, Hans Georg Pochlin, der Maria Katharina v. Garzarolli, des Johann Stephan v. Gasparini, und der Frau Maria Anna Christina Freyinn v. Lichtenburn, geböhrne Freyinn von Mordart, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert, es habe Herr Sigmund Pagliarucci Edler v. Kiselstein, Eigenthümer des Guts Leopoldsruhe, bey diesem Gerichte um Bewilligung der landtäfflichen Umschreibung einiger, von der gedachten Herrschaft Gallenberg excindirten, 23stel Garbenzehende, als nämlich von 13 1/2 Huben in der Supp Isloak, von 6 Huben in Dedichenberg, von 9 Huben in Lenoviz, und von 41 Huben in St. Petersthön, angelangt, und um die gerechte richterliche Hülfe gebethen.

Das Gerichte, dem der Ort des Aufenthaltts der allfälligen Erben dieser auf Gallenberg intabulirten Gläubiger unbekannt, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-

send sind, hat zu ihrer Vertretung! and auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Johann Homann als Curator bestellt, und zu ihrer Einvernehmung hieüber eine Tagsatzung auf den 17. Sept. l. J. Morgens um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet, mit welchem dieser angebrachte Gegenstand nach den bestehenden Gesetzen ausgeführt sind entschieden werden wird. Dieselben werden dessen durch diese öffentliche Aufschrift zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelte an Handen zu lassen, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nahmbhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung, oder eigentl. Austragung ihrer dießfälligen Rechte dienfam finden würden, maßen sie sich die aus dieser Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

Laibach am 25. May 1821.

Z. 608.

Nr. 2981.

(5) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Frau Hiacintha Freyinn v. Lichtenberg, gebornen Gräfinn Ursini v. Blagay, als bedingt erklärten Erbin, zur Erforschung der Schuldenlast, nach der am 9. April 1812 zu Laibach verstorbenen Stiftsdame Fräule Susanna v. Schmuzenhaus, die Tagsatzung auf den 30. July l. J. Vormittags um 10 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche auf den Verlaß, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. V. selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 8. Juny 1821.

Z. 627.

(1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird die, unwissend wo befindliche, Maria Anna Radoni mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: es habe wider sie bey diesem Gerichte Joseph Valentintschitsch, Schuhmacher zu Laibach und Eigenthümer des Hauses Nr. 230, vorhin 286 in der Judengasse, auf Löschung des Heirathsvertrags ddo. 24. May, intab. 20. August 1779, von dem Hause Nr. 230, vorhin 286, rüchichtlich des intabulirten Heirathsguts pr. 1000 fl., Klage eingebracht und um richterliche Hülfe gebethen.

Dieses Gericht, dem der Ort ihres Aufenthalts unbekannt, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, hat zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Advocaten Dr. Johann Homann als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblanden bestimmten Gerichts-Ordnung bey der auf den 24. Sept. l. J. bestimmten Tagsatzung verhandelt, ausgeführt und entschieden werden wird. Maria Anna Radoni wird dessen durch gegenwärtiges Edict zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelte an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nahmbhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da sie sich die aus dieser Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

Laibach den 12. Juny 1821.

Nemtl. Verlautbarung.

Z. 606.

Citations- und Ankündigung.

Nr. 2705.

(3) Da die am 2. l. M. Juny 1821 bey dem k. k. Hauptzoll- Salz- und Mauthoberamte Laibach Statt gehabte Salztransports- Versteigerung, und das dießfällige Protocoll die höhere Ratification nicht erlangt haben, so wird in Folge Auftrag Einer Wohlöbl. k. k. k. y. r. Bancal- und Salzgefällen- Administration ddo. 23. d. M., z. J. 6315/1241 G., eine

neuerliche Vicitation zur Ueberrahme des Transportes von 30000 Centner Salzes für das k. k. Salzmagazin in Laibach, und von 10000 Centner Salzes für das k. k. Salzmagazin zu Neustadt aus den k. k. Triester Salzmagazinen, auf den 21. k. M. July 1822 zu den gewöhnlichen Vicitationsstunden mit dem Befehle hiermit ausgeschrieben, daß dieser Transport nach eingelangter höherer Ratification, derjenigen gegen Leistung einer annehmbaren Caution von 6000 fl. auf ein Jahr überlassen werden wird, welcher sich nebst den einzugehenden Transport-Bedingnissen, die in der k. k. Oberamtskanzley zu Laibach eingesehen werden können, zum mindesten Frachtlohn herbey lassen wird.
 K. K. Hauptzollamt Laibach am 25. Juny 1821.

3. 637.

Nr. 7391.

(1) Von der k. k. illy. Zoll- und Salz-Gefällen-Administration wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Weintaggefäß der Hauptgemeinde Adelsberg, dann der Fleischkreuzer der Hauptgemeinden Prem und Dornegg auf die Dauer des Militär-Jahres 1822 am 30. l. M. Vormittags in der Kanzley des k. k. Wegmauthamtes zu Adelsberg neuerdings zur Pachtversteigerung gebracht werden wird.

Wozu die Pachtlustigen zu erscheinen mit dem Befehle eingeladen werden, daß das Weintaggefäß der Hauptgemeinde Adelsberg um 3448 fl. 32 kr., der Fleischkreuzer der Hauptgemeinde Prem, um 145 fl. 5 1/4 kr. und der Fleischtag der Hauptgemeinde Dornegg um 404 fl. 2 kr. ausgerufen werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse können bey dieser Administration, bey allen Bancal-Oberämtern, bey sämtlichen Bezirks-Obrigkeiten, endlich bey dem Acte der Versteigerung selbst eingesehen werden. Laibach den 3. July 1821.

Bermischte Verlautbarungen.

3. 628.

V o r l a d u n g

(1)

der Mathias Preschernischen Verlassgläubiger.

Vor dem Bezirksgerichte Radmansdorf haben alle jene, welche an dem Verlasse des, am 13. July 1810, mit Hinterlassung einer letzten Willensmeinung zu Sabresniz verstorbenen, Mathias Preschern eine Forderung, aus was immer für einem Rechtsgrunde, zu stellen vermeinen, selbe bey der auf den 21. July d. J. Vormittag von 9 — 12 Uhr anberaumten Anmeldeungs- und Liquidations-Lagsagung so gewiß geltend zu machen, als widrigens der Verlass ohne Bedacht auf sie abgehandelt werden würde.

Bezirksgericht Herrschaft Radmansdorf den 21. Juny 1821.

3. 629.

Vicitations-Edict.

Nr. 636.

Von dem Bezirksgerichte Radmansdorf wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Anlangen des Herrn Dr. Johann Homann, Curatoris, und Joseph Sever, Vormundes der Mathias Preschernischen Kinder zu Sabresniz, in den versteigerungsweisen, jedoch freyen Verkauf der väterlich Mathias Preschernischen der Herrschaft Stein sub Urb. Nr. 63, et 64 dienstbaren zu Sabresniz liegenden, und auf 1119 fl. 51 kr. geschätzten Verlass-Realitäten gewilliget, und zu dessen Vornahme die Lagsagung auf den 31. July d. J., loco Sabresniz, in den vor- und nachmittägigen Amtsstunden anberaumt worden.

Die Realität kann besichtigt, die Vicitations-Bedingnisse aber sowohl hier, als bey Herrn Dr. Johann Homann in Laibach eingesehen werden.

Es werden demnach alle Kauflustige zur Erscheinung bey dieser Vicitation hiermit eingeladen. Bezirksgericht Radmansdorf den 26. Juny 1821.

(1) an nachbenannte Conscription-, Rekrutirungs- und Reserve-Flüchtlinge der
Bezirksobrigkeit Adelsberg.

N a m e n .	W o h n o r t .	Nr. 5.	Pfarr.	Bezirk.	Alter.	Unmer- kung.
Conscr. Flüchtlinge.						Flüchtig seit dem Jahre
Jacob Simontschig,	Dorn.	30	Slavina	Adelsberg	29	1815 ohne Paß
Blaſch Wergotſch,	do.	51	do.	do.	27	1813 "
Andrä Pento,	Gräg	5	do.	do.	25	1818 "
Anton Pento,	do.	5	do.	do.	22	1820 "
Gregor Stavaina,	Kaal	28	Koſchana	do.	24	1815 "
Matthias Sormann,	Kloenig	13	Slavina	do.	21	1821 "
Gregor Wergotſch,	do.	22	do.	do.	26	1814 "
Andrä Sedina,	Ober-Coſchana	14	Koſchana	do.	30	1818 "
Jacob Widigoi,	Großmairhof.	19	do.	do.	20	1817 "
Laurenz Kalluſcha,	Narein	37	do.	do.	23	1819 "
Georg Kernu,	Rodokendorf	12	Slavina	do.	20	1820 "
Martin Safrann,	Petteline	24	do.	do.	21	1819 "
Matthäus Fattur,	do.	17	do.	do.	28	1817 "
Blaſch Schitko,	Seuze	25	do.	do.	26	1816 "
Anton Semz,	Slavina	1	do.	do.	18	1814 "
Franz Poſchar,	Iſchepnu	7	Koſchana	do.	25	1815 "
Blaſch Verſchel,	Boutſche	5	do.	do.	36	1819 "
Matthäus Sormann.	Kloenig	16	Slavina	do.	28	1814 "
Rekrut Flüchtlinge.						
Jos. ph Grebauth,	Ober-Coſchana	8	Koſchana	Adelsberg	23	1819 "
Jacob Krainz,	Neverte	5	do.	do.	27	1821 "
Jacob Krebel,	Oſtroſchenwerdu	25	do.	do.	22	1818 "
Andrä Kunditſch,	Ober-Coſchana	16	do.	do.	34	1820 "
Flüchtige Ref. Män.						
Gregor Smerdu,	Dorn	28	Slavina	Adelsberg	21	21. Oct. 1820
Anton Pento,	Gräg	1	do.	do.	30	7. April 1821
Martin Liſon,	Seuze	46	do.	do.	33	21. Octob. 1820
Georg Schuſchel,	Eucherie	2	Koſchana	do.	28	d e t t o
Jacob Decleva,	Kleinmairhof.	4	do.	do.	28	7. April 1821.

Vorbenannte Flüchtlinge werden mittelſt gegenwärtigen Edicts vorgeladen, ſich binnen einem Jahre, a dato, das iſt biß 1. Juny 1822, bey dieſer Bezirksobrigkeit um ſo gewiſſer zu melden und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als im Widrigen nach Verlauf dieſer Friſt das k. k. Eiſcalamt nach dem Auswanderungs-Patente vom 11. Auguſt 1784 fergehen wird.

Bezirksobrigkeit Adelsberg am 1. Juny 1821.

Z. 630.

(1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Flödnig wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Carl Florian in die executive Feilbiethung der, dem Mathäus Zeralla gehörigen, der gewesenen Spitalsgült zu Krainburg dienstbaren, zu Kerpne liegenden, auf 3986 fl. 40 kr. gerichtlich geschägten ganzen Kaufrechts-hube, wegen Schulden 173 fl. nebst Nebenverbindlichkeiten gewilliget, und zur Abhaltung derselben der erste Termin auf den 28. July, der zweyte auf den 28. August, und der dritte auf den 29. Sept. d. J. jedes Mal von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Orte Kerpne mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn gedachte Hube weder bey dem ersten noch zweyten Termine um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bey dem dritten Termine auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würde; wozu die Kauflustigen, und besonders die intabulirten Gläubiger zu erscheinen hiermit eingeladen werden. Die Feilbiethungs-Bedingnisse können in der dasigen Gerichtscanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Flödnig den 28. Juny 1821.

Z. 508.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Savenstein wird hiermit bekannt gemacht daß in Sachen des Johann Bäer, gegen Georg Skalle, von Ratschach, wegen auf einem gerichtlichen Vergleich schuldigen 101 fl. 20 kr. und Nebenverbindlichkeiten, in die executive Versteigerung des, dem Schuldner Georg Skalle, vulgo Zuschna gehörigen, im Markte Ratschach liegenden Hauses, Gartens und der dazu gehörigen Grundanttheile, welche Realitäten auf 800 fl. M. M. gerichtlich geschägt, gewilliget werden.

Zu dieser Versteigerung werden hiermit drey Tagsatzungen, und zwar auf den 30. Juny, 30. July und 28. August d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität, mit dem Anhange bestimmt, daß, wenn diese Realitäten, weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht würden, solche bey der dritten auch unter der Schätzungswerthe hindan gegeben werden würden. Wozu nicht allein die Kauflustigen, sondern auch die intabulirten Gläubiger zu erscheinen vorgeladen werden

Bezirksgericht Savenstein den 26. May 1821.

U n n e r k u n g. Bey der ersten Versteigerung-Tagatzung hat sich kein Kaufliebhaber gemeldet.

Z. 633.

Verlassabhandlungen.

(1)

Das Bezirksgericht der Herrschaft Weirelberg macht hiermit bekannt: Es sey von diesem zur Liquidirung des Activ- und Passivstandes und sohiniger Abhandlungspflege der nachgenannt Verstorbenen nachstehende Tagsatzungen angeordnet worden, als:

a) Nach dem zu Paradeis verstorbenen Mathia Perouscheg, der 24. July l. J. früh um 9 Uhr.

b) Nach der zu Unainarje verstorbenen Maria Jantscher, der 24. July l. J., Nachmittag um 2 Uhr.

c) Nach dem zu Feldsberg verstorbenen Bernard Skubiz, der 30. July l. J. früh um 9 Uhr, mit dem Beseze, daß die ausbleibenden Verlassansprecher sich die Folgen des 814. §. B. G. B. selbst zur Last legen, die Verlassschuldner aber im ordentlichen Rechtswege zur Berichtigung verhalten werden.

Weirelberg am 26. Juny 1821.

Z. 621.

Feilbiethungs-Edict.

(1)

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Minkendorf wird kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Joseph Roan, bürgl. Kürschnermeister zu Laibach, wegen ihm schuldigen 246 fl. 49 kr. c. s. die öffentliche Feilbiethung des, den Eheleuten Florian und Theresia Pogatschnig, zu Stein eigenthümlich gehörigen, u. auf 115 fl. 20 kr. gerichtlich geschäg-

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 616. Umlauffchreiben des k. k. Ägyptischen Guberniums zu Laibach. Nr. 7242.
Die zu Kirchen=Pfarr- und Schulbaulichkeiten unentgeltlich zu leistenden
Führen werden von der Mauthentrichtung befreyt.

(2) Seine Majestät haben über einen allerunterthänigsten Vortrag der hohen Hofkanzley vom 8. März dieses Jahrs mit allerhöchster Entschliesung vom 16. vorigen Monaths anzuordnen geruhet, daß alle, zu Kirchen=Pfarr- und Schulbaulichkeiten nach den bestehenden Gesetzen unentgeltlich zu leistenden Führen von der Mauthentrichtung frey zu lassen seyen.

Welche allerhöchste Entschliesung, in Folge eingelangten hohen Hofkanzley-Decretes vom 25. vorigen, Erhalt 6. laufenden Monaths, Zahl 14706, hiermit als eine Ausdehnung der, im 4. §. des, mit dießämtlichen Umlauffchreiben vom 1. l. M., Zahl 6567, kund gemachten neuen Wegmauth-Tariffes, enthaltenen Wegmauth-Befreyungen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach den 15. Juny 1821.

Joseph Graf Sweerts-Sporn,

Gouverneur.

Alphons Graf v. Porcia,

Vicepräsident.

Ignaz Edler v. Tausch, k. k. Gubernialrath.

3. 615. Concurß-Verlautbarung. Nr. 7868.

(2) Seine Majestät haben mittelst allerhöchster Entschliesung vom 18. May 1821 den Personal- und Besoldungsstand der Baubehörden in Ägypten in folgender Art zu bestimmen geruhet:

I. Für die Baudirection selbst:

1	Baudirector mit	. . . . .	. . . . .	1800 fl.
1	Adjunct mit	. . . . .	. . . . .	1200 =
1	Amtsingenieur mit	. . . . .	. . . . .	900 =
1	Amtszeichner	. . . . .	. . . . .	500 =
2	Practikanten jeder mit	. . . . .	. . . . .	300 =
1	Rechnungsführer	. . . . .	. . . . .	700 =
1	Protocollist mit	. . . . .	. . . . .	500 =
1	Canzellist	. . . . .	. . . . .	400 =
1	do.	. . . . .	. . . . .	350 =
1	Amtsdiener	. . . . .	. . . . .	250 =

II. Bey den Kreisämtern:

2	Kreisingenieurs jeder mit	. . . . .	. . . . .	800 =
2	do.	. . . . .	. . . . .	700 =
III Beym Wasserbau nebst den dazu berufenen Kreisingenieurs noch:				
1	Assistent mit	. . . . .	. . . . .	400 =

(Zur Beylage No. 54.)

1	Assistent mit	350 fl.
1	do.	300 =
1	Buchneermeister	300 =
4	Werksführer jeder mit	180 =

IV. Beym Straßenbaue:

3	Straßen-Commissärs mit	700 =
3	do. do.	600 =
12	Straßenassistenten, jeder mit	350 =
12	Straßenassistenten, jeder mit	300 =
97	Straßenräumer	

Nachdem die Stelle des Baudirectors bereits definitiv besetzt worden ist, so wird zur Besetzung der übrigen Dienstcategorien hiermit der Concurs mit dem Bemerkten ausgeschrieben, daß diejenigen Individuen, welche sich um die eine oder andere Stelle in Competenz setzen wollen, ihre mit den Zeugnissen über die erforderlichen Kenntnisse in den betreffenden Fächern, über die bisherige Dienstzeit und über ihre Moralität gehörig instruirten Gesuche bis 15. August l. J. dieser Landesstelle zu überreichen haben.

Von dem k. k. kgl. Gubernium. Laibach am 23. Juny 1821.

Franz Ritter v. Jacomini, k. k. Sub. Secretär.

Z. 625. Umlaufschreiben des k. k. kgl. Guberniums zu Laibach. Nr. 8402.

Die Bestimmung der Längsstrecke der Wegmauth-Stationen nach Meilen, und Classificirung der Brückenmauthen nach Verhältniß der Strombreite.

(2) Im Nachtrage zu der, unterm 1. dieses, Nr. 6567 kundgemachten Allerhöchsten Entschließung in Ansehung der Organisirung der Weg- und Brückenmauthen, dann der Ueberfuhrsgebühren wird sub f. der Tariff über die Längsstrecke der Wegmauth-Stationen und Classificirung der Brückenmauthen nach Verhältniß der Strombreite, zur allgemeinen Wissenschaft mit dem Beysatze bekannt gemacht, daß

a) alle Wegmauthgebühren, welche von Gemeinden, Körperschaften, Dominien und Privaten rechtmäßig bezogen werden, fortan in ihrem dermaligen Betrag einzuheben seyen.

b) die Straßen-Constructionsmauthen zu Oberlaibach und Planina einstuweilen noch in ihrem dermaligen Betrage zu entrichten kommen, endlich

c) die Gebühren von den Fuhren, welche von irgend einem Seitenwege kommend die Hauptstraße betreten, nach der vorigen Uebung, sie mögen kurz oder lang auf selber fahren, nach der im gegenwärtigen Tariff von der nächstgelegenen bis zu der betretenen Mauthstation angesetzten Meilen-Distanz, zu bezahlen seyen.

Laibach am 28. Juny 1821.

Joseph Graf Sweerts = Spork,

Gouverneur.

Alphons Graf v. Porcia,
Vicepräsident.

Ignaz Edler v. Tausch, k. k. Gubernialrath.

T a r i f f
 über die in Krain und im Villacher Kreise seit 1. July 1821 zu ent-
 richtenden Weg- und Brückenmauth-Gebühren.

Benennung der		Weg =		Brücken =					
Straßen.	Mauthstationen.	Mauthgebühren in Conv. Münze.							
		Meilenentfernung.	Zug- ohne Unterfch.	Triebsvieh		Classe.	Zug- ohne Unterfch.	Triebsvieh	
				schweres	leichtes			schweres	leichtes
In Krain.									
Trierster.	Laibacher ital. Linie	3	5	1 1/2	3/4	—	—	—	—
	Oberlaibach	3	3	1 1/2	3/4	—	—	—	—
	Planina	1	1	1/2	1/4	—	—	—	—
	Adelsberg	2	2	1	1/2	—	—	—	—
Wiener.	Präwald	2	2	1	1/2	—	—	—	—
	Laibacher Wiener-Linie	2	2	1	1/2	—	—	—	—
	Tschernutsch	—	—	—	—	3	3	1 1/2	3/4
Wurzner.	Feistritz bey Podpetsch	2	2	1	1/2	3	3	1 1/2	3/4
	Kraren	2	2	1	1/2	—	—	—	—
	Feistritz bey Virkendorf	2	2	1	1/2	2	2	1	1/2
Klagenfurt.	Sawa bey Aßling	3	3	1 1/2	3/4	—	—	—	—
	Wurzen	3	3	1 1/2	3/4	—	—	—	—
	Laibacher Kärnthn. Linie	3	3	1 1/2	3/4	—	—	—	—
Ranker.	Zwischenwässern	—	—	—	—	3	3	1 1/2	3/4
	Krainburg	3	3	1 1/2	3/4	3	3	1 1/2	3/4
	Neumarkt	1	1	1/2	1/4	—	—	—	—
Sallöcher.	Ranker	3	3	1 1/2	3/4	—	—	—	—
	Laibacher St. Vet. Drst.	1	1	1/2	1/4	—	—	—	—
	Feistritz bey Dornegg	4	4	2	1	—	—	—	—
Fiumaner.	Had. nschaft	3	3	1 1/2	3/4	—	—	—	—
	Wipbacher	3	3	1 1/2	3/4	3	3	1 1/2	3/4
	Mottling	3	3	1 1/2	3/4	—	—	—	—
Carlstädter.	Laibacher Carlst. Linie	3	3	1 1/2	3/4	—	—	—	—
	Weirelburg	3	3	1 1/2	3/4	—	—	—	—
	Treffen	2	2	1	1/2	—	—	—	—
Agramer.	Neustadt	3	3	1 1/2	3/4	—	—	—	—

Benennung der		Weg =				Brücken =			
		Mauthgebühren in Conv. Münze.							
Straßen.	Mauthstationen.	Meilenentfernung.	Triebvieh		Klasse.	Triebvieh			
			schweres	leichtes		schweres	leichte		
								fr.	fr.
	Landstraf	2	2	1	1 1/2	—	—	—	—
	Münkendorf	2	2	1	1 1/2	3	3	1 1/2	3/4
	Sesseniz	1	1	1 1/2	1 1/4	—	—	—	—
Neudegger.	Neudegg	4	4	2	1	1	1	1 1/2	1 1/4
Gurkfelder.	Gurkfeld	1	1	1 1/2	1 1/4	—	—	—	—
Lusthaler.	Lustthal	—	—	—	—	3	3	1 1/2	3/4
Im Villacher Kreise.									
Laibacher.	Villacher unter Thor	2	2	1	1 1/2	—	—	—	—
	Krainburg	1	1	1 1/2	1 1/4	—	—	—	—
Tyroler.	Villacher ober Thor .	3	3	1 1/2	3/4	—	—	—	—
	Mauthbrucken	—	—	—	—	3	3	1 1/2	3/4
	Spittal	2	2	1	1 1/2	—	—	—	—
	Sachsenburg	2	2	1	1 1/2	3	3	1 1/2	3/4
	Greiffenburg	3	3	1 1/2	3/4	—	—	—	—
	Oberdrauburg	2	2	1	1 1/2	—	—	—	—
Salzburger.	Gmünd	2	2	1	1 1/2	—	—	—	—
	Kremsbruf	3	3	1 1/2	3/4	—	—	—	—
Italienische.	Arnoldstein	—	—	—	—	2	2	1	1 1/2
	Thörl	3	3	1 1/2	3/4	—	—	—	—
	Pontafel	3	3	1 1/2	3/4	—	—	—	—
Görzer.	Kraibl	2	2	1	1 1/2	—	—	—	—
Klagenfurt.	Welden	2	2	1	1 1/2	—	—	—	—

Anmerkung. Die in den Mauthstationen Oberlaibach und Planina bestehende Constructions-Mauth kommt auch fernerhin nach der bisherigen Ausmaß zu entrichten.

3. 603. Umlaufschreiben des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. Nr. 7107. Das in dem untersteyerischen Markte Lichtenwald bestehende krainerische Wein-Impositions- und Aufschlagsamt wird nach Radna in Krain übersezt.

(3) Es ist zweckmäßig befunden worden, das dermahl in dem untersteyerischen Markte Lichtenwald bestehende krainerische Wein-Impositions- und Aufschlagsamt

nach dem, der Ueberfuhr bey Lichtenwald gegenüber gelegenen, Krainerischen Ort Radna zu übersetzen, und die Amtirung desselben in diesem letztern Orte mit 1. November dieses Jahrs beginnen zu machen.

Da hiedurch von eben dieser Zeit an die Entrichtung der Bancal- und Provinzialgebühren von den, auf dem Sausrome nach Krain eingeführt werden- den Steyerschen Weinen zu Lichtenwald aufzuhören, dafür aber in Radna zu geschehen haben wird, so wird diese Verfügung nachträglich zu den diefortigen zwey Umlaufschreiben vom 26. Jänner und 25. May l. J., zur Zahl 522 und 6093, zur allgemeinen Kenntniß und Benehmung bekannt gemacht.

Laibach den 8. Juny 1821.

Joseph Graf Sweerts-Sporck,

Gouverneur.

Alphons Graf v. Porcia,

Vicepräsident.

Franz Skamperl, k. k. Gubernialrath.

Kreisämliche Verlautbarung.

Z. 624.

Nr. 4893.

(2) Da durch den Tod des Michael Damek die Bezirkswundarzten-Stelle im Bezirke Weiskensfeld mit einem Gehalte von jährlichen 63 fl. aus der Bezirkscaße und 37 fl. Beytrag von den Bezirks-Inassen, zusammen mit 100 fl. M. M., in Erledigung gekommen, so wird jeder, der solche zu erlangen wünscht, eingeladen, sich mit seinem Gesuche, welches mit dem chyrurgischen Diplom, dem Moralitäts-Zeugniß und der Kenntniß der Krainerischen Sprache motivirt seyn muß, bis Ende August an das hiesige Kreisamt zu verwenden.

Kreisamt Laibach am 25. Juny 1821.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarung.

Z. 622.

(2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Dr. Johann Homann, als aufgestellten Curator des liegenden Verlasses des am 7. April 1818 verstorbenen Ortscuraten zu Oberfeld, Joseph Weiss, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem gedachten Ortscuraten, die Tagelagung auf den 30. July l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesem Verlaße, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 12 Juny 1821.

Z. 623.

ad Nro. 3068.

(2) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den unwissend wo befindlichen Josepha, Carolina, Ignazia und Mors Rodoni, als mütterlich Francisca Kav. Rodonische Erben, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider sie bey diesem Gerichte Joseph Valentinitsch, Schuhmacher und Eigenthümer des Hauses Nro. 230 in der Judengasse, auf Lösung der Vergleichsurkunde dd. 1. August intab. 20. December 1777, von dem Hause Nro. 230, verhin 286, hinsichtlich der darauf haftenden mütterlichen Francisca Kav. Rodonischen Erbtheile pr. 1850 fl., Klage angebracht und um die richterliche Hülfe gebethen.

Dieses k. k. Stadt- und Landrecht, dem der Ort ihres Aufenthalts unbekannt, und da dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, hat zu ihrer Vertretung

und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Advocaten Dr. Johann Homann als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblande bestimmten Gerichtsordnung bey der auf den 24. Sept. l. J. bestimmten Tagsetzung verhandelt, ausgeführt und entschieden werden wird. Josepha, Carolina, Ignazia und Alois Radoni werden dessen durch gegenwärtiges Edict zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nahmhast zu machen, und überhaupt in die rechtlichen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus dieser Verabkündung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

Laibach den 12. Juny 1821.

Aemtlliche Verlautbarung.

Z. 617.

Verlautbarung.

(2)

Laut hohen Hofkammerdecrets vom 17/25. d. M., Z. 23940/2375, haben Se. Majestät mittelst auerhöchster Entschliesung dd. 10. Juny l. J., die Systemisirung zweyer beeedeten Conceptspractikanten, mit dem Adjutum von 300 fl. für diese Domainen-Administration und ihre Abtheilung in Triest zu bewilligen geruhet.

Zur zweckmäßigen Besetzung dieser zwey Conceptspractikanten-Stellen wird hiermit der Concurus ausgeschrieben, und haben diejenigen, welche eine dieser beyden Stellen zu erhalten wünschen, ihre diesfälligen Gesuche längstens bis Ende July l. J. bey dieser Domainen-Administration einzureichen, worin sie sich mit glaubwürdigen Documenten über ihren Geburtsort, ihr Alter, ihre Religion, ihren ledigen oder verheiratheten Stand, ihr untadelhaftes Betragen, die besitzenden Rechtsstudien, ihre bisherigen Dienstleistungen, ihre Sprachkenntniß, besonders in Hinsicht des wünschenswerthen Besizes der italienischen und illyrischen Sprache und über ihre bisherige Verwendung überhaupt ausweisen müssen, weil man nur die dergestalt gehörig erwiesenen Eigenschaften der Competenten in dem Besetzungsvorschlage berücksichtigen wird.

Ferner haben selbe sich ausdrücklich zu erklären, ob sie vorzugsweise dieser Administration oder ihrer Abtheilung zugetheilt zu werden wünschen. Verhehelichte Competenten oder Witwer aber haben nebst dem auch die Zahl ihrer Kinder, deren Geschlecht und Alter anzugeben.

Von der k. k. illyr. Dom. Administ. Laibach am 26. Juny 1821.

Z. 626.

Bermischte Verlautbarungen.

(2)

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Neustadt wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Joseph Wechapp, Handelsmann zu Neustadt, in die öffentliche Feilbiethung des, zum Leopold Straußischen Verlasse zu Neustadt gehörigen, der Stadt Neustadt dienstbaren, und auf 885 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Hauses und zweyer Gärten, wegen dem erstern schuldigen 470 fl. M. M. c. s. c. im Executions-Wege gewilliget worden.

Zur Versteigerung dieser Realitäten wird hiermit die Tagsetzung auf den 23. July, 20. August und 27. Sept. l. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtscanzley mit dem Anbange bestimmt, daß, wenn diese Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um den Schätzungswerth, oder darüber an Mann gebracht würden, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung bindan gegeben werden. Wozu nicht nur alle Kaufsliebhaber, sondern auch die intabulirten Gläubiger zu erscheinen vorgeladen werden.

Bezirksgericht der k. k. Staatsherrschaft Neustadt am 23. Juny 1821.

3. 611.

Vorrufungs = Edict.

(3)

Von der Bezirks = Obrigkeit Haasberg im Aueisberger = Kreise werden nachbenannte
Deserteurs = , Reserv = und Rekrutirungs = Flüchtlinge, als:

N a m e n .	Alter.	W o h n o r t .	Nr. 5.
Deserteurs.			
Matthäus Weutschitsch,	29	Seedorf	15
Lorenz Derentschin,	30	Garzharauß	16
Jacob Waulen,	25	Naunig	5
Franz Stauritscha,	24	Geräuth	84
Reserve = Flüchtlinge.			
Joseph Legel,	23	Zirknis	95
Lucas Rost,	27	do.	82
Matthäus Debeug,	24	Roschleg	15
Anton Skrabeg,	23	Seedorf	22
Matthias Meden,	23	Wigaun	15
Gregor Pogareuß,	24	Naunig	84
Georg Schrimpscheg,	24	Debez	9
Anton Kupnik,	25	Godovitsch	16
Joseph Knappitsch,	24	Unterleitsch	1
Georg Podwoi.	23	Stermja	16
Rekrutirungs = Flüchtlinge.			
Anton Blaschitsch,	25	Zirkni	137
Michael Schulz,	24	Seedorf	17
Andreas Skrabeg,	30	do.	22
Matthäus Urbas,	23	Selzsch	6
Gregor Weber,	21	do.	7
Matthäus Weber,	23	do.	11
Gregor Debeug,	20	Roschleg	15
Georg Godescha,	25	Oberplanina	39
Georg Surz,	25	Jacoboviz	2
Stephan Roschier,	21	Sibersche	39
Georg Osterman,	25	Godovitsch	26
Johann Kobau,	24	do.	62
Anton Lurf,	20	Geräuth	74
Johann Treppau,	28	do.	98
Johann Masgon,	30	Medwedieberdu	27
Lorenz Bestouß,	28	do.	29
Georg Roschitsch,	25	Perkouß	1
Martin Martintshitsch,	22	Seedorf.	26

aufgefodert, sich binnen 6 Monathen, vom heutigen Tage an, zu dieser Bezirks = Obrigkeit persönlich zu stellen und über ihr Entweichen zu rechtfertigen, widrigens gegen dieselben nach Vorschrift des Auswanderungs = Patents ddo. 10. August 1784 verfahren werden wird.

Bezirks = Obrigkeit Haasberg am 9. Juny 1821.

Z. 619.

Pachtversteigerung - Kundmachung.

(2) Von der Herrschafts - Verwaltung zu Neumarkt in Oberkrain wird hiermit bekannt gemacht, daß bey der gegenwärtig nun zu Ende gehenden Pachtzeit der zu dieser Herrschaft gehörige Maierhof Pristava abermahls auf drey nacheinander folgende Jahre nämlich seit 1. October 1821 bis hin 1824 verpachtet werden wird.

Dieser an der Klagenfurter Hauptcommerzialstraße nur eine gute Viertel - Stunde vor dem Markte Neumarkt in der angenehmsten Gegend liegende, und wegen dieser vortheilhaften Lage zur Waaren - Expedition, Wirthshaus und allen Speculationen geeignete Maierhof bestehet aus einem großen gemauerten Wohnhause, Pferd-, Küh- und Schaffstallungen, dann sonstigen erforderlichen Gebäuden und Behältnissen, einem schönen großen Hofe, Kuchl- und großen Obstgarten, aus 21 Joch guten Aekern und 40 Joch Wiesen, dann mehreren Hutweiden nebst einer nicht weit davon entfernten schönen Alpe, Kofze genannt, worauf 40 Stück Horn- und 120 Stück Kleinvieh geweidet werden können.

Die neuerliche Verpachtung dieser Realitäten wird theilweise, und zwar am 25. July l. J., in loco vorgenommen werden, jedoch wird demjenigen der Vorzug gelassen, der die ganze Maierey zusammen pachten wollte.

Die übrigen Pachtbedingnisse können stündlich hier eingesehen werden.

Zugleich wird kund gemacht, daß am 26. des nämlichen Monaths July auch mehrere zu der diezherrschaftlichen Maierey Kotschenza gehöriger Acker und Wiesen neuerdings auf drey Jahre in Pacht ausgelassen werden.

Herrschafts - Verwaltung zu Neumarkt den 25. Juny 1821.

(2) Bey Leopold Eger, Gubernial - Buchdrucker, wohnhaft in der Spitalgasse Nr. 267, hat die Presse verlassen und ist daselbst, so wie in den hiesigen Buchhandlungen, zu haben:

S c h e m a t i s m u s

des

Laibacher Gubernement - Gebieths

für das Jahr 1821

in 8tav. Gebunden 2 fl.

Z. 620.

Verlautbarung.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Thurn bey Gallenstein wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Matthäus Nullsch aus Mausthal, und Anton Miketsch von Primskau, wegen ihnen an Capital schuldigen 140 fl. C. M. M., c. s. c. die öffentliche Feilbietung der, dem Andre Miketsch, vulgo Martincuz, zu Primskau eigentümlich gehörigen und auf 692 fl. 20 kr. M. M. gerichtlich geschäzten, im Parriccar Primskau liegenden ganzen Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör, im Wege der Execution gemilliget worden.

Da nun hierzu drey Feilbietungstermine, und zwar: der erste auf den 16. July, der zweyte auf den 16. August und der dritte auf den 17. September d. J., jedes Malh Früh von 10 bis 12 Uhr, im Dorfe Primskau, unter dem Anhang des 326 §. a. G. O. bestimmt worden, so werden hierzu die Kauflustigen, so wie auch die intabulirten Gläubiger mit dem Versaze zu erscheinen vorgeladen, daß die diehfälligen Verkaufsbedingnisse stündlich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht der Herrschaft Thurn bey Gallenstein, den 7. Juny 1821.

N a c h r i c h t.

(4)

In der Herrschaft Thurn bey Gallenstein in Unterkrain werden zwey bis dreyhundert österreichische Cimer Wein, von der Fehlung des Jahres 1820, in Gebunden zu 10 österreich. Eimer, aus freyer Hand hindan gegeben.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 641. Umlauffchreiben des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. Nr. 7009.
Das Verboth des Hausirens auf den Hauptjährmärkten wird erneuert.

(1) Schon mit a. h. Entschliesung vom 9. September 1783 haben Se. Maj. die Jährmärkte zu Grätz, Klagenfurt, Laibach und Linz dergestalt frey zu erklären geruhet, daß solche, sowohl von Inn- als Ausländern, christlich oder anderer Religion, gegen Entrichtung der genöhnlichen Gebühren, besucht, daselbst während der dazu bestimmten Zeit Kauf- und Verkauf getrieben, und darinn auf keine Weise durch die, an erwähnten Orten außer der Marktzeit berechnigte Handtschaft, oder andere Gewerbe, beirret werden sollen, wogegen die Besucher der erwähnten Vier Jähresmärkte sich des Verkaufes von Haus zu Haus zu enthalten, und sich übrigens nach den Markt- und Polizey-Anordnungen genau zu achten haben.

Da nun diese a. h. Entschliesung seit der Reocupirung Jähriens ganz außer Acht gelassen wurde, so wird der durch die In. Dest. Gubernial-Currende vom 20sten Sept. 1783 bekannt gemachte Hausier-Verboth auf Jährmärkte zu Jedermans Benehmungswissenschaft hiermit erneuert.

Laibach am 16. Juny 1821.

Joseph Graf Sweerts-Sport,
Gouverneur.

Alphons Graf v. Porcia,
Vicepräsident.

Ignaz Edler v. Tausch, k. k. Gubernialrath.

Z. 639. Concurs-Verlautbarung Nr. 8358.
für die erledigte Laibacher Kreiswundarzten-Stelle.

(1) Durch die mit allerhöchster Entschliesung Sr. Majestät vom 17. May d. J. erfolgte Ernennung des Ignaz Binter zum Professor der theoretischen und practischen Geburtshülfe am Lyceum zu Laibach ist die Laibacher Kreiswundarzten Stelle mit dem damit verbundenen Gehalte jährlicher 300 fl. C. M. in Erledigung gekommen.

Für die Besetzung dieser erledigten Stelle wird in Folge hoher Hofcanzley Verordnung vom 21. d. M. Z. 17036, der Concurs bis zum 20. August d. J. eröffnet.

Es haben daher Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre gehörig documentirten Gesuche bis 20. August dieser Landesstelle zu überreichen, und sich über die Kenntniß der illyrischen Sprache auszuweisen.

Vom k. k. illyr. Gubernium, Laibach am 30. Juny 1821.

Joseph v. Azula, k. k. Sub. Secretär.

Z. 638. Verlautbarung Nr. 8000.

(1) Nachträglich zu der hierämtlichen, mittelst des hiesigen Intelligenzblattes Nr. 45 veranlaßten Kundmachung vom 25. May l. J. wegen Besetzung der an der Hauptschule zu Krainburg erledigten Lehrerstelle der dritten Classe, wird

(Zur Beilage Nro. 54.)

hiermit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gegeben, daß mit der fraglichen Lehrerstelle auch der Organistendienst, wofür der Lehrer die freie Wohnung im Schulhause, und von der Kirche jährlich 80 fl. zu beziehen hat, welche jedoch in seinem Gehalte pr. 300 fl. eingerechnet sind, verbunden sey.

Daher sich die Competenten um die Erhaltung dieser Lehrerstelle, auch über ihre Kenntniß der Musik, vorzüglich des Orgelspielens auszuweisen haben.

Vom k. k. k. Gubernium. Laibach am 30. Juny 1821.

Anton Kunstl, k. k. Sub. Secretär.

Z. 636. Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen. Nr. 3103.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird der Frau Anna, verehelichten Gräfinn Frigieri, gebornen Kbern, zu Unagui im Romanischen, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider sie, und die übrigen Sebastian Michael Kbernschen Erben bey diesem Gerichte der Anton Komar, Schiffmann zu Laibach, wegen an Darlehen angesprochenen 258 fl. 45 kr. M. M., c. s. c. die Klage angebracht, und um richterliche Hülfe gebethen.

Da nun die Frau Beklagte aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat dieses Gericht zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hiesortigen Hof- und Gerichts-Advocaten Dr. Krepeschig als Curator bestellt, mit welchen die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erbländen bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt, und entschieden werden wird. Frau Anna Gräfinn Frigieri wird dessen durch gegenwärtiges Edicts zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte nachhaftig zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die sie zu ihrer Vertheidigung dienlich finden würde, besonders da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

Laibach am 12. Juny 1821.

Z. 635. Nr. 3177.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der großjährigen Miterben Franz, Hedwig und Eduard v. Andrioli, dann Franz v. Andrioli, Vater und gesetzlicher Vormund, und Dr. Raimund Dietrich, Curator ad actum der minderjährigen Kay. v. Andriolischen Kinder, als bedingt erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 25. April 1817 zu Laibach verstorbenen Kaveria v. Andrioli, die Tagsatzung auf den 30. July l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche an diesem Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 19. Juny 1821.

Bermischte Verlautbarungen.

Z. 642. (1)

Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrunn und Thurn zu Laibach wird kund gemacht: Es seye auf Ansuchen des Martin Jankovitsch von Kosarje in die neuerliche executive Feilbiethung der Johann, respective Jacob Schwudenschen ersten und zweyten Abtheilung der, dem Magistrate Laibach sub Ueb. Nr. 6 zinsbaren, zu Kosarje gelegenen halben Hube, wegen 800 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 3. July, 2. August und 4. September d. J. Vormittag um 9 Uhr im Dorfe Kosarje mit dem Besatze angeordnet worden, daß die feilgebothenen zwey

Hubenabtheilungen, wenn sie weder bey der ersten noch zweyten Theilbiethung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würden.

Hiezu werden die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger mit dem Besage vorgeladen, daß das Schätzungs-Protocoll und die Licitations-Bedingnisse in dieser Gerichtscausley zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Laibach am 28. May 1821.

U n m e r k. Bey der ersten Licitations-Tagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Wein-Licitations-Kundmachung.

(1)

Auf dem Herrschafts-Schlosse zu Wöllann, in Untersteyermark, Cillier-Kreises, werden am 12. July d. J., Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, 20 Startin Weine, von dem 1811-, 1817-, 1819-, und 1820sten Jahrs-Festungen, durchaus von guter, ganz unverfälschter Qualität, und größtentheils von dem beliebten Paaker-Weingebirge, halbstattinweise gegen gleich bare Bezahlung licitando veräußert werden.

Herrschaft Wöllann den 30. Juny 1821.

Gabriel Uloyß Pauer, Inhaber.

3. 618.

V o r l a d u n g.

Nr. 370.

(1) Der Matthäus Schuzmannischen Verlass-Gläubiger und Schuldner.

Alle jene, welche bey dem Verlasse des zu Gutenfeld in der Minderjährigkeit und ohne Rücklassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Matthäus Schuzmann, aus was immer für einem Rechtsgrunde, etwas anzusprechen vermeinen oder dahin etwas schulden, werden zu der auf den 17. July frühe von 9 bis 12 Uhr vor diesem Bezirksgerichte anberaumten Anmeldung und Liquidations-Tagung zu erscheinen haben, widrigens auf erstern bey Pflege der Abhandlung kein Bedacht genommen, gegen letztern aber der Rechtsweg eingeleitet werden würde. Bezirksgericht Radmonsdorf den 1. Juny 1821.

3. 640.

A m o r t i s a t i o n s - E d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrunn und Eburn zu Laibach wird kund gemacht: Es sey auf Ansuchen der Lucia Jescheg von Gamling, in die Ausfertigung des Amortisations-Edicts hinsichtlich des, von Caspar Jescheg von Gamling seel. an die Waisen-Casse der Religionsfonds-Herrschaft Michelstätten, zu Gunsten der Wittstellerinn am 19. Dec. 1794 über 500 fl. C. W. und Natural-Ausstattung ausgestellten, und am nämlichen Tage auf die obbenannte Herrschaft unter Urb. Nro. 722 zinsbare, zu Untergamling liegende Hube intabulirten, vorgeblich in Verlust gerathenen Schuldbriefes gewilliget worden. Es haben daher alle jene, welche auf diesen Schuldbrief Ansprüche zu machen vermeinen, selbe binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß vor diesem Gerichte geltend zu machen, widrigens derselbe, eigentlich das darauf befindliche Intabulations-Certificat ddo. 19. Dec. 1794, auf weiteres Anlangen für null, nichtig und kraftlos erklärt werden würde.

Laibach am 29. November 1820.

3. 634.

(1)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird dem Jacob Putre, Uckermann aus dem Dorfe Hinterberg, H. Nro. 25, durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider ihn Herr Johann Kosler, Handelsmann in Wien und Eigenthümer der Herrschaft Ortenegg, bey diesem Gerichte eine Klage, wegen schuldigen 500 fl. angebracht und um richterliche Hülfe gebethen. Das Gericht, dem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt ist, und da er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn dürfte, hat auf seine Gefahr und Unkosten den Herrn Johann Terpin, gewesenen Oberbeamten, nunmehr Stadtrichter alhier, zu seinem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der, für die k. k. Erblanden bestimmten, Gerichtsordnung ausgeführt

und entschieden werden wird. Derselbe wird daher dessen durch die öffentliche Aufschrift zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an Handen zu lassen, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nahmbhaft zu machen, und überhaupt in alle die rechtlichen und ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertheidigung dienlich finden würde, widrigenfalls er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezuzumessen haben wird. Die Tagessagung zur Verhandlung der mündlichen Nothdürften ist auf den 17. September l. J. früh um 9 Uhr ausgeschrieben.

Gottschée am 8. Juny 1821.

An Musik = Freunde.

(1)

In der St. Jacobsgasse Nr. 155 im zweyten Stocke sind zu haben:
Sechs Märsche für das Piano-Forte von C. Maschek. Preis 20 fr.
Grand quatuor pour le Piano-Forte avec accompagnement composé
par C. Maschek 1 fl.

Pot-Pourri aus der Oper Othello, von Rossini, für das Piano-Forte, 3 Theile,
zusammen 30 fr., einzeln 15 fr.

Auch sind noch Exemplare von der Ouverture aus Eduard und Christine für
2 oder 4 Hände, nebst dem Pot-Pourri aus der Cenerentola, wie auch alle Tänze,
welche während des Congresses aufgeführt wurden, zu haben

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 22. Juny.

Dem Herrn Nothias Jentl, k. k. Straßenbau-Assistent, f. S. Franz, alt 2 3/4
J., am St. Jacobßplatz Nr. 142, an der Abzehrung.

Den 23.

Gertrud Skerlle, Aufseherß-Witwe, alt 73 J., auf der St. P. W. Nr. 98,
an der Entkräftung.

Den 27. Maria Kontschariga, ledige Institutsarme, alt 68 J., am St. Jacobß-
platz Nro. 148, an Gedärmbbrand. —

Dem Martin Braton, Tagl., f. S. Martin, alt 7 J., auf der Pollana Nro. 50,
am Nervenfieber. —

Gertrud Goinalsarza, Institutsarme, Witwe, alt 60 J., in der Lirnav Nro. 77,
am Lungenbrand. —

Johann Stolzer, Reservemann, aus Messelthal in Gottschée, alt 36 Jahr, im Civ.
Spital Nr. 1, an der Abzehrung.

Den 28. Lucia Doboufchel, Dienstmagd, bey Stein gebürtig, alt 32 J., im Civ.
Spit. Nro. 1, an der Lungenucht. —

Den 30. Anton Lindner, Handl. Com., gebürtig aus Marburg in Steyern, alt 22
J., am Platz Nro. 259, am Nervenfieber.

Joseph Hüser, Hörer der 1. Humanitäts-Class, alt 18 J., am Platz Nro. 281,
am Nervenfieber. —

Den 1. July.

Dem Herrn Lorenz Lemacher, Beamter bey der k. k. Baudirection, f. L. Maria,
alt 2 St., am alten Markt Nro. 164, an Schwäche. —

Den 2. Dem Jacob Lenhartschitsch, Zimmerm., f. W. Agnes, alt 32 J., auf der
St. Pet. Vorst. Nro. 53, am Brand. —

Den 4. Dem Hrn. Lorenz Lemacher, Beamten bey der k. k. Baudirection, f. Frau
Theresia, alt 4 1/2 J., am alten Markt Nro. 164, an der Lungenucht.